Aus unseren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **13 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

seine gelbgrünliche Lamellenfarbe zu unterscheiden. Dieser letztere Pilz soll nun nach der Literatur giftig sein. Der Fransige Wulstling ist ein guter, sehr ausgiebiger Wulstling, und ganz allgemein wird bei uns auf denselben Jagd gemacht, auch von Leuten, die daneben wohl kaum den Eierpilz sicher kennen. Die Gefahr einer Verwechslung ist sehr gross und deshalb interessiert uns die gestellte Frage sehr. Mitteilungen hierüber hier erbeten.

Aus unseren Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Grenchen. Ausflug vom 4. August 1935 nach dem Twannberg und Prägelz.

Sonntag den 4. August, morgens 6 Uhr, besammelten sich auf dem Bahnhof Süd 32 Pilzlerinnen und Pilzler zum diesjährigen traditionellen Ausflug. Reiseziel war diesmal der Twannberg und Prägelz. Nach kurzer Bahnfahrt bis Mett setzten wir unsere Reise auf Schusters Rappen fort durch die schöne Taubenlochschlucht nach Friedliswart.

Hier fing der eigentliche Aufstieg an. Auf schönen Waldwegen und über prächtige Juraweiden erreichten wir um $10^1/_2$ Uhr das Kurhaus Twannberg, wo wir eine erste Degustationsprobe des herrlichen Bielersee-Weines vornahmen. Nach kurzer Rast brachen wir auf, um in halbstündiger Wanderung nach Prägelz zu gelangen, wo uns im Gasthof Bären ein währschaftes Mittagessen erwartete. Allgemein war das Bedauern, dass die aufgetischten knusperigen Bondelles so jung ihr Leben hatten lassen müssen. Dafür sprach männiglich den nachfolgenden kulinarischen Genüssen um so fester zu. Während die meisten noch im eifrigsten Kaffeejass vertieft waren, öffnete der Himmel leider seine Schleusen, so dass das Nachmittagsprogramm zwangsläufig eine Änderung erfahren musste. Einige Unentwegte liessen es sich aber trotzdem nicht nehmen, dem Grenchener Ferienheim in Prägelz einen Besuch abzustatten.

Als sich um $4^1/_2$ Uhr der Himmel wieder aufhellte, traten wir gruppenweise den Abstieg durch die wildromantische Twannbachschlucht nach Twann an, woselbst bald ein fröhliches Pokulieren und Schnabulieren anhub.

Nach prächtig verlaufener Fahrt durch den wunderbar klaren Abend mit dem kleinen Schraubendampfer «Seeland» bis Biel, wo es just noch zu einem Schlummerschoppen reichte, gelangten wir um 10 Uhr wohlbehalten mit der Defizitkutsche an unseren Ausgangspunkt Grenchen.

Hoffen wir das nächste Mal auf schöneres Wetter und eine grössere Beteiligung.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BURGDORF

Monatsversammlung: Montag den 7. Oktober 1935, abends punkt 8 Uhr 30 im Lokal zur «Hofstatt». Zahlreicher Besuch ist dringend erwünscht.

Der Vorstand.

GRENCHEN.

Unsere diesjährige **Pilzausstellung** wird am **22. September im «Schwyzerhüsli»** zur Durchführung gelangen. Es ist nun aber Pflicht und Schuldigkeit der Mitglieder, bei diesem Anlass ihre bereitwillige Mithilfe unserer Sache zu widmen, denn nur durch die Zusammenarbeit aller können solche an Arbeit nicht zu unterschätzende öffentliche Veranstaltungen von Erfolg gekrönt sein. Alle Mann auf Deck! Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Pilzausstellung, verbunden mit Pilzschaukochen Sonntag den 29. September 1935 im Rotweg-Schulhaus Horgen.

Werte Mitglieder! Wir bitten Euch um recht zahlreiche Beteiligung am Pilzsammeln für die Ausstellung. Herr Schneebeli, Küchenchef aus Thalwil, hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, uns sowie einem weitern Publikum einfache und delikate Gerichte der gesammelten Pilze zu zeigen.

Ferner möchten wir Euch daran erinnern, dass jeden Montag, abends 8 Uhr, im Chemiezimmer des Sekundarschulhauses Pilzbestimmungen stattfinden. Man bittet, nur gesunde Ware mitzubringen.

Monatsversammlung: Montag den 7. Oktober 1935 im Restaurant «Du Lac». Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag den 16. September 1935, 20 Uhr 15, im Vereinslokal zum «Grünen Baum». Pilze mitbringen.

Montag den 23. September 1935, 20 Uhr 15, Versammlung im Vereinslokal, verbunden mit **Pilzausstellung.** Die Mitglieder werden gebeten, mit-

(Fortsetzung der Vereinsmitteilungen siehe 3. Seite Umschlag.)

zuhelfen und, wenn möglich, die Pilze schon im Laufe des Tages ins Lokal zu bringen. Gäste willkommen. Die Kommission.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 23. September 1935, 20 Uhr, im Lokal zum «Rössli», Steiggasse 1, I. Stock. Zahlreichen Besuch erwartet gerne Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 7. Oktober 1935, 20 Uhr, im Restaurant zum «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden erwarten wir zahlreiches Erscheinen der Mitglieder! Der Vorstand.

Pilzexkursionen (Tagestouren mit Rucksackverpflegung):

Sonntag den 22. September nach Pfannenstiel—Wassberg, Zusammenkunft 8 Uhr 15, Rehalp.

Sonntag den 29. September nach Hardwaldung Kloten, Zusammenkunft 7 Uhr 30, «Löwen», Glattbrugg.

Sonntag den 6. Oktober nach Hürst—Schwandenholz—Schwenkelberg. Abmarsch 8 Uhr vom Bucheggplatz.

Sonntag den 13. Oktober nach Effretikon—Kindhausen, Abfahrt ab Oerlikon 7 Uhr 05.

Weitere Touren nach Möglichkeit und Bedarf. Die Exkursionen sind öffentlich, sie können von jedermann besucht werden.

Mitteilungen betr. Adressänderungen erbitten wir an den Präsidenten A. Bührer, Pflugstrasse 10, Zürich 6.

Gut erhaltene Exemplare

der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde

Nr. 3, 4, 5 von 1929 — Nr. 1 und 2 von 1931 — Nr. 8 von 1934

kaufen wir zurück

VERLAG BENTELI A.-G., BERN-BÜMPLIZ

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN

Café-Restaur. Viktoriahall
Effingerstrasse Bern
Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten.
Karl Schopferer

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt
Burgdorf
Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde.
Höflich empfiehlt sich
Frau Witwe Hügli

SOLOTHURN

Pilzliebhabern
empfiehlt sich
Restaurant Lüdi
Solothurn Vorstadt

ZÜRICH

Restaurant zum Sihlhof
bei der Sihlbrücke
Vereinslokal d. P.V.
Karl Bayer

Restaurant Bahnhof
Weststr. 146, **Zürich 3**
empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.

BREMGARTEN (AARGAU)

Gasthaus z. Hirschen
Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung
J. CONIA, Aktivmitglied.

ST. GALLEN

Pilzfreunde treffen sich im **«Grünen Baum»** unserem Vereinslokal.
Höfl. empfiehlt sich
Fam. Weber-Schweizer

WINTERTHUR

Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche
„NEUECK"
nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden.
Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.

HORGEN

Restaurant «du Lac»
beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich
Gottfr. Keller, Mitglied.

Bitte nicht falten!